



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
*Hamburg University of Applied Sciences*

## Hochschulanzeiger Nr. 83 / 2013 vom 18. Januar 2013

Herausgeber:  
Präsidium der HAW Hamburg

Redaktion:  
Ann Kristin Spreen  
Tel.: 040.428 75 9042

---

### **Bekanntmachung gemäß § 108 Absatz 5 Satz 2 des Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550)**

Im Hochschulanzeiger der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, dem hochschulinternen Verkündungsblatt, werden Satzungen, Ordnungen und Richtlinien der Hochschule, die nicht im Amtlichen Anzeiger der Freien und Hansestadt Hamburg veröffentlicht werden müssen, bekannt gegeben. Mit dem Datum der Veröffentlichung im Hochschulanzeiger treten die nachfolgenden Satzungen, Ordnungen und Richtlinien in Kraft.

Der Hochschulanzeiger wird auch im Intranet der HAW Hamburg unter „Gesetze und Verordnungen“ veröffentlicht.

#### **Inhaltsverzeichnis:**

#### **Seite Inhalt**

**S. 2 Allgemeine Vorlesungszeiten an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg für den Zeitraum vom Beginn des Wintersemesters 2013/2014 bis zum Ende des Sommersemesters 2015**

**S. 3 1. Änderung der gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und der Fachhochschule Westküste Heide (FHW) für den Masterstudiengang Mikroelektronische Systeme vom 9. Februar 2012 / 8. Februar 2012**

**S. 6 Zweite Änderung der fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung des Masterstudiengangs Zeitabhängige Medien / Sound – Vision – Games an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences)**

**Allgemeine Vorlesungszeiten an der Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften Hamburg für den Zeitraum vom Beginn des  
Wintersemesters 2013/2014 bis zum Ende des Sommersemesters 2015**

Vom 17. Januar 2013

Das Präsidium der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat am 17. Januar 2013 die allgemeinen Vorlesungszeiten für den Zeitraum vom Beginn des Wintersemesters 2013/2014 bis zum Ende des Sommersemesters 2015 nach §§ 79 Absatz 2 Satz 10, 110 Absatz 1 Hamburgisches Hochschulgesetz – HmbHG - vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. 2001, S. 171), zuletzt geändert am 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550), wie folgt festgelegt:

1) Wintersemester 2013/14: 01.09.2013 – 28.02.2014

Vorlesungszeiten: 16.09.2013 – 02.02.2014  
Erster Vorlesungstag: 16.09.2013  
Letzter Vorlesungstag: 02.02.2014

Vorlesungsfreie Zeiten:  
Weihnachtsferien: 23.12.2013 – 05.01.2014

2) Sommersemester 2014: 01.03.2014 – 31.08.2014

Vorlesungszeiten: 10.03.2014 – 13.07.2014  
Erster Vorlesungstag: 10.03.2014  
Letzter Vorlesungstag: 13.07.2014

3) Wintersemester 2014/2015: 01.09.2014 – 28.02.2015

Vorlesungszeiten: 15.09.2014 – 08.02.2015  
Erster Vorlesungstag: 15.09.2014  
Letzter Vorlesungstag: 08.02.2015

Vorlesungsfreie Zeit:  
Weihnachtsferien: 22.12.2014 – 11.01.2015

4) Sommersemester 2015: 01.03.2015 – 31.08.2015

Vorlesungszeiten: 15.03.2015 – 19.07.2015  
Erster Vorlesungstag: 15.03.2015  
Letzter Vorlesungstag: 19.07.2015

**Hamburg, den 17. Januar 2013  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg**

**1. Änderung der  
gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung  
der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)  
und der Fachhochschule Westküste Heide (FHW)  
für den  
Masterstudiengang  
Mikroelektronische Systeme**

vom 9. Februar 2012 / 8. Februar 2012

Das Präsidium der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg hat am 9. Februar 2012 nach § 108 Absatz 1 Satz 3 Hamburgisches Hochschulgesetz vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 4. Mai 2005 (HmbGVBl. S. 191), die vom Fakultätsrat der Fakultät Technik und Informatik am 8. Dezember 2011 nach §91 Absatz 2 Nummer 1 HmbHG beschlossene „1. Änderung der gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und der Fachhochschule Westküste Heide (FHW) für den Masterstudiengang Mikroelektronische Systeme“ in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Aufgrund des § 52 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Februar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 34, ber. GVOBl. Schl.-H. S. 67), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Technik vom 8. Februar 2012, Zustimmung des Senats am 15. Februar 2012 und mit Genehmigung des Präsidiums der Fachhochschule Westküste vom 28. Februar 2012 die folgende Satzung erlassen.

**§1 Änderungen**

1. Zusätzlich wird der folgende Paragraph als §1a neu aufgenommen:

**§ 1a**

**Berufsbegleitender Studiengang**

- (1) Der Masterstudiengang Mikroelektronische Systeme wird auch als berufsbegleitender Studiengang angeboten.
- (2) Die Regelstudienzeit für den berufsbegleitenden Studiengang bis zum Abschluss des Master of Science beträgt fünf Fachsemester. Im fünften Fachsemester ist die Anfertigung der Masterarbeit vorgesehen. Der Umfang und Inhalt des Studiums entspricht einem Vollzeitstudium von drei Semestern.
- (3) Für den berufsbegleitendem Studiengang wird von der jeweiligen Hochschule ein Studienplan veröffentlicht, der verbindlich das Studienangebot über mindestens 2 Jahre festlegt.

2. § 21 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Im ersten Studienjahr ist an folgenden Lehrveranstaltungen teilzunehmen und es sind folgende Prüfungsleistungen vorgesehen:

Im Wintersemester wird jeweils angeboten:

<b>Modul</b>	<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>GG</b>	<b>PL</b>	<b>PVL</b>	<b>CP</b>
M1: Seminar Angewandte Mathematik	S	2	WiSe	30	R		3
M2: System on Chip	L	3	WiSe	15		L	
	SU	3	WiSe	30	K		7
M3: Digitale Signalverarbeitung auf Signalprozessoren	L	2	WiSe	15		L	
	SU	4	WiSe	30	K		8
M4: Sensortechnik	L	2	WiSe	15		L	
	SU	2	WiSe	30	K		6
M5: Wahlpflichtmodul (aus dem Master-Angebot der HAW)	L	1/2	WiSe	15		L/R	
	SU	3/2	WiSe	30	K/R/MP		6
Summe		22			5	4	30

Im Sommersemester wird jeweils angeboten:

Modul	Art	SWS	Prüfung	GG	PL	PVL	CP
M6: Mikrotechnologie	L	1	SoSe	<b>15</b>		L	
	SU	3	SoSe	30	K		5
M7: Besondere Verfahren der Digitalen Signalverarbeitung	L	2	SoSe	15		L	
	SU	4	SoSe	30	K		8
M8: Entwurf schneller Schaltungen	L	2	SoSe	15		L	
	Ü	1	SoSe	15		Ü	
	SU	5	SoSe	30	K		11
M9: Wahlpflichtmodul (aus dem Master-Angebot der FHW)	L	2	SoSe	15		L/R	
	SU	2	SoSe	30	K/R/MP		6
Summe		22			5	5	30

Legende:

Art	= Art und Umfang der Lehrveranstaltungen im Modul		
Sem	= Semester, in dem dieses Modul angeboten wird		
GG	= Gruppengröße		
PL	= Art der Prüfungsleistung		
Prüfung	= empfohlener Zeitpunkt des Antritts zur Prüfung Ende...		
PVL	= Prüfungsvorleistung und deren Art		
CP	= Anzahl der Kreditpunkte (credit points) für dieses Modul		
SU	= seminaristischer Unterricht	L	= Laborpraktikum
Ü	= Übung	S	= Seminar
WiSe	= Wintersemester	SoSe	= Sommersemester
K	= Klausur	R	= Referat
MP	= mündliche Prüfung		

Die Wahlpflichtmodule bestehen aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten und können mathematisch-naturwissenschaftliche, technische, unternehmenskundliche und/oder allgemeinwissenschaftliche Vertiefungen beinhalten. Als Prüfungsvorleistung (PVL) muss das Wahlpflichtmodul entweder ein Referat oder einen Laborabschluss (L) enthalten, für die Prüfungsleistung kann eine Klausur, ein Referat oder eine mündliche Prüfung erbracht werden. Zu Beginn der Vorlesungen jedes Semesters ist von der betreffenden Prüferin oder dem betreffenden Prüfer gegenüber den Studierenden und dem Prüfungsausschuss bekannt zu geben, in welcher Form die Prüfungsleistung zu erbringen ist. Das Wahlpflichtmodul kann aus den Modulangeboten des Fachbereichs/Departments, die als "Masterwahlpflichtmodule" vom vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses zu bezeichnen sind, gewählt werden. Diese "Masterwahlpflichtmodule" werden durch Aushang an der jeweils durchführenden Hochschule den Studierenden bekannt gegeben.

3. In §15 werden folgende Absätze aufgenommen:

(7) Wiederholungsprüfungen außerhalb der festgelegten Prüfungszeiträume können auch als mündliche Prüfungen durchgeführt werden. Dazu ist die Wiederholungsprüfung mindestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin durch Aushang bekannt zu geben und in dem Aushang die geänderte Prüfungsform anzugeben. Studierende müssen sich spätestens eine Woche vor dem Termin der Prüfung verbindlich anmelden.

(8) An Wiederholungsprüfungen können nur Studierende teilnehmen, die die Prüfung mindestens einmal nicht bestanden haben oder aufgrund von Krankheit an der regulären Prüfung nicht teilnehmen konnten.

## § 2 Inkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Die Änderungen treten einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ihrer Bekanntmachung im Nachrichtenblatt des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein in Kraft. Sie gelten für alle Studierenden, die mit Beginn des Sommersemesters 2012 das Studium im Masterstudiengang Mikroelektronische Systeme aufnehmen bzw. aufgenommen haben.

- (2) Studierende, die vor dem Sommersemester 2012 ihr Studium begonnen haben, können ihr Studium noch bis zum Ende des Wintersemesters 2013/2014 nach der Ordnung vom 23. Juni / 3. Juli 2006 beenden. Dazu werden entsprechende Übergangsstudienpläne von den Hochschulen veröffentlicht.

**Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften Hamburg**

**Hamburg, den 5. März 2012**

**Fachhochschule Westküste**

**Heide, den 14. März 2012**

**Zweite Änderung der fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung des Masterstudiengangs  
Zeitabhängige Medien / Sound – Vision – Games  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
(Hamburg University of Applied Sciences)  
vom 10. Januar 2013**

Das Präsidium der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat am 10. Januar 2013 nach § 108 Absatz 1 Satz 3 Hamburgisches Hochschulgesetz -HmbHG -vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. 550), die vom Fakultätsrat am 15. November 2012 beschlossene „Zweite Änderung der „Fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung des Masterstudiengangs Zeitabhängige Medien / Sound – Vision – Games“ am Department Medientechnik der Fakultät Design, Medien und Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences)“ in der nachstehenden Fassung genehmigt:

**§ 1 Änderung**

Die „Fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung des Masterstudiengangs Zeitabhängige Medien / Sound – Vision – Games der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences) vom 09. Februar 2012 (HA 77/2012 S. 14) wird in § 4 Abs. 2 wie folgt geändert:

**Für den Teilstudiengang Games:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
Nr.	Modul	Sem	CP	Lehrveranstaltungen	LVA	CP	SWS	GrG	Prüfungs- art	Prüfungs- form	Noten- gewich- tung			
1	Künstlerisches/ Wissenschaftliches Kolloquium 1	1	5	Künstlerisches/ Wissenschaftliches Arbeiten 1	LV	3	2	20*	PL	M oder R oder H	10%			
				Wissenschaftliches Seminar 1	SU	2	2	20						
2	Game Projekt 1 GDD	1	10	Design und Dokumentation	KGP	2	1	5	PL	M oder R oder H	10%			
				Gamedesign Parameter	KGP	4	1	5						
				Game Design Development	KGP	4	1	5						
3	Theorie und Vertiefung 1	1	9	Game Theorie	SU	3	2	20	PL	M oder R oder H	10%			
				Game Produktion 1	SU	3	2	20						
				<b>1 Fach aus:</b>										
				Vertiefung 1:Design oder	PS	3	1	10						
				Vertiefung 1:Informatik	PS	3	1	10						
4	Wahlpflichtfach Konzepte, Anwendungen 1	1	6	<b>2 Fächer aus:</b>										
				Game Konzepte	S	3	2	13,3	SL	M oder R oder H	–			
				Game Anwendungen	S	3	2	13,3						
				Game Spezialisierung	S	3	2	13,3						

5	Game Projekt 2 - Entwicklung	2	15	Planung und Definition	SU	5	1	20*	PL	M oder R oder H	15%
				Demo 1 Features	KGP	5	1	5			
				Demo 2 Interface	KGP	5	1	5			
6	Theorie und Vertiefung 2	2	9	Enterpreneurship	LV	3	2	20*	PL	M oder R oder H	15%
				Game Produktion 2	SU	3	2	20			
				Vertiefung 2: Design <b>oder</b>	PS	3	1	10			
				Vertiefung 2: Informatik	PS	3	1	10			
7	Wahlpflichtfach Konzepte, Anwendungen 2	2	6	<b>2 Fächer aus:</b>				SL	M oder R oder H	-	
				Game Konzepte 2	S	3	2				13,3
				Game Anwendungen 2	S	3	2				13,3
				Game Spezialisierung 2	S	3	2				13,3
8	Games Projekt 3 - Finalisation	3	10	Produktion spielbare Demo	KGP	5	1	5	PL	M oder R oder H	20%
				"Vertical Slice"	KGP	5	1	5			
9	Masterarbeit	3	20	Masterarbeit	--	20	0	1	PL		20%

\*Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Teilstudiengang Sound -Vision.

CP	Kreditpunkte
H	Hausarbeit
K	Klausur
KGP	Kleingruppenprojekt
LVA	Lehrveranstaltungsart
LV	Lehrvortrag / Vorlesung
M	Mündliche Prüfung
PS	Projektseminar
PL	Prüfungsleistung
R	Referat
S	Seminar
Sem.	Empfohlenes Semester
SL	Studienleistung
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
GrG	maximale Teilnehmerzahl – Gruppengröße

## § 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderung tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg in Kraft. Sie gelten für alle Studierenden, die das Studium ab dem

Sommersemester 2012 begonnen haben bzw. beginnen werden.

**Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Hamburg, den 10. Januar 2013**